



# Stark verrechnet bei der Steuerschätzung?

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

**B**und, Länder und Kommunen können bis zum Jahr 2022 mit zusätzlichen 6,7 Milliarden Euro an Steuereinnahmen rechnen. Das teilte Finanzminister Olaf Scholz (SPD) mit. Die Staatseinnahmen steigen demnach nicht mehr so stark wie zuletzt gedacht. Im Mai prognostizierten die Steuerschätzer noch für die nächsten drei Jahren ein Plus von 63,3 Milliarden Euro.

So oder so ähnlich konnte man es kürzlich auf vielen deutschen News-Webseiten und in den Printmedien lesen sowie im Radio und Fernsehen hören. In einem großen öffentlich-rechtlichen Rundfunksender wurde ein Professor für Volkswirtschaftslehre dazu Folgendes gefragt: „Im Mai hatte man noch erwartet, dass der Zuwachs gegenüber den letzten Schätzungen mehr als 60 Milliarden Euro betragen wird. Nun sind es nur noch knapp 7 Milliarden. Warum hat man sich da so verrechnet?“ In der Antwort wurde dann die generelle Unsicherheit von Prognosen angeführt.

**WENN MAN DIES LIEST UND HÖRT**, wird man den Eindruck bekommen, dass tatsächlich ein Sparprogramm auf uns zukommen muss. An dieser Stelle hilft aber eine schon in der Schule trainierte Frage weiter: „Ein Plus bezogen worauf?“ Und hier ist es ein Plus bezogen auf die letzte Steuerschätzung. Es ist also keineswegs so, dass man anstelle der im Mai prognostizierten gut 60 Milliarden Euro nun nur noch ein Plus von knapp 7 Milliarden Euro erwartet. Die 7 Milliarden Euro prognostizierte Mehreinnahmen kommen zu den 63,3 Milliarden Euro aus dem Mai hinzu. Wenn man sich somit im Mai verrechnet hat, dann nur in dem Sinne, dass man das Einnahmeplus als zu niedrig angesetzt hat. Die Finanzminister können also mit noch höheren Steuereinnahmen rechnen als im Mai angenommen. Einzig der Zuwachs des Zuwachses ist etwas geringer als im Frühjahr.

Man sieht hier also, dass die Frage „Ein Plus bezogen worauf?“ für die Interpretation von Nachrichten von großer Relevanz ist. ●



**Höhere Steuereinnahmen oder nicht? Unsere Autoren sehen genauer hin.**  
ADOBESTOCK